

Helwig Arenz

Rosenmädchen – Spiegelschein (8+)

Basierend auf dem Volksmärchen „Schneewittchen“ von den Gebrüdern Grimm

Für Kinder ab 5 Jahren

3 D, 4 H

frei zur UA

Wer hat Haare so schwarz wie Ebenholz? Wessen Stiefmutter hat ihr eigenes Spiegelbild am liebsten? Wer bringt im dunklen Wald eine Zwergen-Wohngemeinschaft ganz schön durcheinander?

Das muss wohl Schneewittchen sein! Vor mehr als zwei Jahrhunderten haben die Gebrüder Grimm das mündlich überlieferte Volksmärchen übertragen und in den Kinder- und Hausmärchen (1812) abgedruckt. Schneewittchen irrt seitdem in zahlreichen Adaptionen – in Opern, Zeichentrickfilmen, Videospielen und in Theaterstücken – durch den finsternen Märchenwald.

Helwig Arenz hat den Stoff zu einem schrillen Familienstück voller Humor, Bühnenmagie und Tiefgang adaptiert. Schneewittchen ist keine "damsel in distress", sondern weiß sich zu behaupten. Die eher tragische als bösertige Stiefmutter fühlt sich alleingelassen und vertreibt sich mit Online-Shopping die Zeit, und der unerschrockene Prinz wird zu einem etwas unerfahrenen, jungen Arzt, der nicht weiß, was ihm im gefährlichen, dunklen Wald so alles blüht. Eine humorvolle Adaption, die das Märchen ins Heute überträgt, und den emotionalen Konflikt zwischen Schneewittchen und ihrer Stiefmutter in den Vordergrund stellt.

Arenz arbeitet heraus, was schnell in Vergessenheit gerät: Neben vergifteten Äpfeln, sprechenden Spiegeln und den nach Gold schürfenden Zwergen handelt das Märchen von einer jungen Frau, die ihre Mutter verloren hat und lernen muss, sich selbstbestimmt in einer gefährlichen Welt zu behaupten.